

# Pfarreiblatt

16 · 2024

Emmetten

1.9.2024 - 15.9.2024



**Sonntag, 8. September**  
**lüpfiger Ländler-Wortgottesdienst**  
**mit dem Jodelquartett GlarNi Kläng**  
**und dem Trio Stalder-Kuhn**



## **Pfarramt**

Alexandra Hofmann  
Kirchweg 7  
6376 Emmetten  
041 620 12 01

Dienstag bis Freitag  
8.00 - 12.00

pfarrei@kirche-emmetten.ch  
www.kirche-emmetten.ch

## **Pfarreiverantwortung**

Astrid Biedermann-Burgener  
pfarreileitung@  
kirche-emmetten.ch  
077 508 57 90

## **Pfarrer**

Walter Mathis  
pfarrer-walter-mathis@blue-  
win.ch  
079 279 53 72

## **Kirchgemeindepräsident**

Peter Barmettler  
041 620 62 47

## **Sakristanin**

Isabel Töngi  
078 801 45 32

## **Katechetinnen**

Alexandra Hofmann  
079 367 20 37  
Anna-Maria Raemy  
079 630 15 52  
Helen Murer  
079 358 82 87

## **Sozialberatung der Kath.**

**Kirche Nidwalden**  
Severin Luther  
sozialberatung@kath-nw.ch  
041 610 84 11

Redaktionsschluss für Nr. 17  
15.9.2024 - 29.9.2024  
**3.9.2024**

# **Liturgischer Kalender**

## **Sonntag, 1. September**

9.30 Wortgottesdienst mit  
Kommunion mit Alexandra  
Hofmann in der Pfarrkirche

Kollekte: Aufgaben des Bistums

## **Mittwoch, 4. September**

8.30 Eucharistiefeier mit  
Walter Mathis in der Heilig-  
kreuz-Kapelle

## **Sonntag, 8. September**

9.30 Wortgottesdienst mit  
Kommunion mit Astrid  
Biedermann in der Pfarrkirche

Kollekte: Tischlein Deck dich

Musikalische Begleitung :  
Jodelquartett GlarNi Kläng  
Trio Stalder-Kuhn

## **Mittwoch, 11. September**

8.30 Eucharistiefeier mit  
Walter Mathis in der Heilig-  
kreuz-Kapelle

## **Sonntag, 15. September Eidg. Dank-, Buss- und Bettag**

9.30 Eucharistiefeier mit  
Walter Mathis und Astrid  
Biedermann in der Pfarrkirche

Kollekte: Inländische Mission

Musikalische Begleitung mit  
dem Kirchenchor Emmetten  
unter der Leitung von Charlotte  
Intartaglia

Anschliessend Zmorge in der  
Merhzweckhalle.



**Anlässlich der Stubäta am Huisbürg  
findet am Sonntag,  
8. September 2024, um 9.30 Uhr ein  
Ländler-Wortgottesdienst in der Pfarrkirche  
statt.**

Begleitet wird die Feier von zwei Musikformationen mit Emmetter Besetzung. Mit lüpfiger Ländlermusik begeistern uns zum einen das Jodelquartett GlarNi Kläng, dessen Name sich von den zwei Glarner Frauen (Theres Gander, Janine Gisler-Gösiger) und den zwei Nidwaldner Männern (Pius Amstad, Robi Gander) ableitet. Zum andern kommen wir in den Hörgenuss des Trios Stalder-Kuhn, welches aus den Brüdern Patrick Stalder und Fabio Stalder, sowie Jérôme Kuhn besteht.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

# Grosseltern

Eine alte Frau im Altenheim sagte mir einmal: «Ich vermisse nicht, dass ich keine Kinder habe, aber ich vermisse die Grosskinder.» Sie vermisst wohl, was ein Sprichwort sagt: «Wenn die Grosseltern zur Türe hineinkommen, fliegt die Disziplin aus dem Fenster hinaus.» Grosseltern und Grosskinder bilden ein gutes Team, da läuft immer etwas und die Regeln des Alltags werden gelockert. Eine wunderbare Auszeit für die Kinder und für die Grosseltern.

Papst Franziskus hat immer einen Blick für wichtige Details im Zusammenleben der Menschen. 2021 hat er den Welttag der Grosseltern und Senioren ins Leben gerufen und auf den vierten Sonntag im Juli festgesetzt. Er wollte an die Wichtigkeit des Miteinander der Generationen erinnern. Viele alte Menschen seien einsam, es sei dramatisch.

Der Papst zitiert aus der Bibel das Gebet eines einsamen alten Menschen: «Mein Gott, wirf mich nicht weg in meinem Alter, verlass mich nicht, wenn meine Kräfte schwinden.» (*Psalm 71.9*). Der Papst erinnert uns: Das **Wir** des Zusammenlebens der Generationen darf nicht mit dem **Ich** des Egoismus ersetzt werden. (*Aus «Sonntag, das katholische weltoffene Magazin» 30-31/2024*).

Auf meinen Besuchen bei den älteren Mitmenschen höre ich von der Fürsorge, dem Wohlwollen, der Dankbarkeit und der Sorge der «Jungen» für die ältere Generation. Und auf der Strasse und im Bus erlebe ich immer wieder die «Reisegruppe Grosseltern und Grosskinder». «Kinder sind das Feuerholz im Alter» (Sprichwort aus Kamerun).

*Walter Mathis*



Bistum St. Gallen

## Die Zeichen stehen auf Veränderung

**Am 9. August hat Markus Büchel, Bischof von St. Gallen und Apostolischer Administrator (päpstlicher Verwalter) beider Appenzell, sein 75. Lebensjahr vollendet. Wie im Kirchenrecht vorgeschrieben, hat er dem Papst am selben Tag seinen Rücktritt angeboten. Am 13. August liess der Papst über den Nuntius in Bern ausrichten, dass er den Rücktritt nicht annehme, und beauftragte das Domkapitel, sofort mit den Vorbereitungen für die Bischofswahl zu beginnen.**

### Offenen Ohres unterwegs

Wenn man Markus Büchel mit nur einem Wort beschreiben müsste, fiel die Wahl wohl auf «volksnah». Wer ihn an Pastoralbesuchen oder Firmungen, aber auch in der täglichen Gremienarbeit auf diözesaner und nationaler Ebene erleben durfte

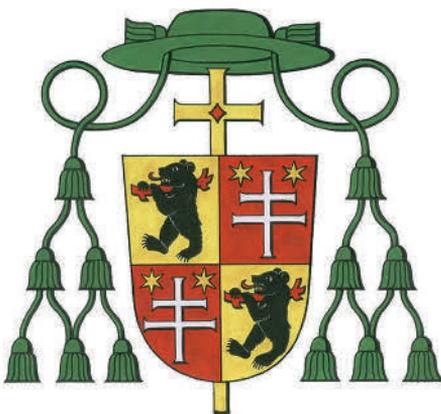
und darf, weiss, wie wichtig es Markus Büchel ist, mit den Menschen im Gespräch zu sein. Dabei versucht er stets, die unterschiedlichen Meinungen, Fragen und Anliegen der Menschen erstzunehmen, bei gegensätzlichen Positionen zu vermitteln und nach konkreten Antworten und Lösungsansätzen zu suchen, soweit es ihm seine Stellung als ein Bischof unter weltweit vielen zulässt.

Dass Markus Büchel die Stimme der Gläubigen ein Anliegen ist, spiegelt sich auch darin wider, dass er in den bisher 18 Jahren seiner Amtszeit stets darauf bedacht war, die Kollegialität unter den Mitarbeitenden zu fördern: in den Pastoralteams, indem er allen Mitarbeitenden die Möglichkeit einräumte, die Teamkoordination zu übernehmen, oder indem er die Taufferlaubnis auch an

### Zur Person

Am 9. August 1949 geboren, wuchs Markus Büchel gemeinsam mit drei Schwestern und einem Bruder auf dem elterlichen Landwirtschaftsbetrieb in Rüthi im Rheintal auf. 1976 wurde er von Bischof Josephus Hasler zum Priester geweiht. Seine ersten priesterlichen Jahre verbrachte er in St. Gallen, ehe er 1988 Pfarrer von Flawil wurde. Diese Aufgabe hatte er bis zu seiner Ernennung 1995 als Leiter des Pastoralamtes inne.

Nach erfolgter Wahl zum Bischof von St. Gallen am 4. Juli 2006 durch das Domkapitel und der päpstlichen Ernennung am Tag darauf empfing Markus Büchel durch seinen Vorgänger Bischof Ivo Fürer am 17. September desselben Jahres in der Kathedrale in St. Gallen die Bischofsweihe und übernahm die Leitung des Bistums St. Gallen. Von 2013 bis 2015 war er Vorsitzender der Schweizer Bischofskonferenz.



**IN GAUDIO ET SPE**

«In Gaudio et Spe», zu Deutsch: «In Freude und Hoffnung», lautet Bischof Büchels Wahlspruch

Bilder: Bistum St. Gallen



*Eine Sternstunde im Leben eines Bischofs: Beauftragung von Frauen und Männern für einen kirchlichen Dienst*

nichtgeweihte Seelsorgerinnen und Seelsorgern übertragen hat, was weltkirchlich gesehen extremen Seltenheitswert hat.

### **Vom Geist Gottes erfüllt sein**

Zur Frage nach der Zukunft der Kirche schrieb Markus Büchel in seinem (wohl letzten) Bischofsbrief zu Beginn dieses Jahres (er trägt die Überschrift «Vertrauen in der Zeitenwende»): «Ich weiss, ja ich bin überzeugt, dass die Kirche Jesu Christi Zukunft hat. Aber sie wird nur dann Zukunft haben, wenn Gottes Geist darin Raum findet. Sie wird glaubwürdig anerkannt, wenn die Zuwendung zu den Menschen, besonders zu den Armen und Ausgegrenzten, der Massstab des Handelns ist und bleibt. Das Zeugnis der Christinnen und Christen wird dort vertrauenswürdig, wo

die Dienste der Kirche nicht als 'Macht über alle', sondern als 'Aufgabe für alle' verstanden und gelebt werden. Diese neue Kultur des Mit- und Für-einanders wird sich dort entfalten, wo Menschen, wie die ersten Jüngerinnen und Jünger, 'bei Jesus wohnen'.»

### **Neubesetzung des Bischofsstuhls**

Nach erfolgtem Einreichen des Rücktrittgesuchs in Rom – ein Bischof kann genau genommen nicht zurücktreten, er kann nur seinen Rücktritt anbieten – gibt es im Grunde genommen drei Optionen zum weiteren Vorgehen. Diese sind im Kirchenrecht festgehalten und gelten weltweit: Der Papst nimmt das Rücktrittsangebot des Bischofs nicht an; in diesem Fall bleibt der Bischof bis auf Weiteres im Amt, wie es bei Markus Büchel der

Fall ist. Nimmt der Papst den Rücktritt hingegen an, verliert der Bischof sofort sein Amt und der Bischofsstuhl ist unbesetzt (vakant). Dann kann der Papst entweder den zurückgetretenen Bischof bitten, das Bistum interimistisch (als Apostolischer Administrator) bis zur Ernennung des neuen Bischofs zu leiten, oder er beauftragt das Domkapitel, einen interimistischen Verwalter zu wählen (Diözesanadministrator).

In weltweit einzigartiger Weise kommt aus historischen Gründen den Domkapiteln der Deutschschweizer Bistümer ein aktives Mitspracherecht bei der Bischofswahl zu. In St. Gallen wird das Domkapitel, dem 13 Priester angehören, nach einem komplexen Vorgang, in den auch das «Katho-



143 Pfarreien, 33 Seelsorgeeinheiten, drei Kantone (St. Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden), dazu die Ordensgemeinschaften und Missionen: Bischof Markus Büchel ist gerne und viel unterwegs

liche Kollegium», das Parlament der katholischen Kirche im Bistum St. Gallen, und Rom einbezogen sind, den neuen Bischof wählen. Der Papst bestimmt demzufolge im Unterschied zu den meisten Bistümern auf der Welt den neuen Bischof von St. Gallen nicht, sondern bestätigt «nur» die erfolgte Wahl durch das Domkapitel. Erst wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, wird der Name des neuen Bischofs bekanntgegeben und ein Datum für die Bischofsweihe angesetzt.

### **Mut und Gottvertrauen**

Wann der neue Bischof von St. Gallen feststehen wird, hängt von Rom ab. Da der Papst Markus Büchel über seinen 75. Geburtstag hinaus im Amt belässt, ist auch denkbar, dass die Annahme des Rücktrittsgesuchs von Bischof Büchel mit der Ernennung des neuen Bischofs zusammenfällt.

Was wünscht sich Bischof Markus Büchel für seinen Nachfolger? Dazu äusserte er sich kürzlich in einem Interview mit dem Katholischen Medienzentrum ([www.kath.ch](http://www.kath.ch), 9. August 2024): Dass der neue Bischof «mit Mut und Gottvertrauen sich den Aufgaben stellt und auf den vielfältigen Ebenen beglückende Erfahrungen machen kann. Letztlich ist es immer Christus, der durch ihn wirkt. Das gibt auch eine gewisse Gelassenheit.»

*Gian-Andrea Aepli*

### **Wussten Sie, dass...?**

Das Bistum Chur, zu dem auch Nidwalden gehört, verbindet mit dem Bistum St. Gallen mehr als nur gute Nachbarschaft. 1819 kamen die heutigen Gebiete des Bistums St. Gallen zum Bistum Chur, nachdem sie mitsamt den weiteren schweizerischen Gebiete zuvor vom Bistum Konstanz abgetrennt worden waren. 1823 wurde das Bistum St. Gallen gegründet, aber ohne eigenen Bischof. Sein Bischof war der Bischof von Chur, dem demnach zwei Bistümer zur Leitung anvertraut waren. Erst 1847 hat Papst Pius IX. St. Gallen zu einem eigenständigen Bistum erhoben. Markus Büchel ist seit 2006 dessen elfter Bischof.

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

## Aus der Region

### Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: [www.kloster-engelberg.ch](http://www.kloster-engelberg.ch))

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link: [www.pfarreibuochs.ch](http://www.pfarreibuochs.ch))

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

### Spiritualität

#### in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier  
sonntags, 07.00 Uhr

#### Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier  
sonntags, 18.00 Uhr

### Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr  
Pfarrkirche Stans

31.08.2024

Text: Bruno Heini  
Musik: five4brass (Simone Bayard, Marcel Krummenacher, Kurt Bucher, Christian Weber & Albert Hischier)

07.09.2024

Text: Franz Odermatt  
Musik: Männerchor Stans

### Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche

sonntags, 10.45 Uhr

### Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde  
MO 02.09.2024, 19.00 Uhr  
Reformierte Kirche Stans

### Projekt Voorigs

Gemeinsames Znacht, aus unverkäuflichen Lebensmitteln jeweils erster und letzter  
Dienstag im Monat, 19.00 Uhr  
Chäslager Stans, kostenfrei

### Wallfahrt zum Sarner Jesuskind

Daten bis Ende Jahr: Donnerstag, 19. September / 17. Oktober / 21. November / 19. Dezember

- 13.45 Uhr

Rosenkranz mit Beichtgelegenheit im Frauenkloster

- 14.30 Uhr

Eucharistiefeier mit Predigt im Frauenkloster

Kontakt: Kloster Sarnen, Brünigstrasse 157, 6060 Sarnen, 041 660 11 61, [info@frauenkloster-sarnen.ch](mailto:info@frauenkloster-sarnen.ch)

### Fernsehgottesdienste

Ökumenischer Gottesdienst aus Samedan zum 500-jährigen Bestehen des Freistaates der Drei Bünde (heute: Kanton Graubünden)  
SO 01.09.2024, 10.00 Uhr  
SRF 1

### Wort zum Sonntag

mit Ruedi Heim, röm.-kath.  
SA 07.09.2024, 19.55 Uhr  
SRF 1

# AZA 6376 Emmetten

Post.CH AG

erscheint 14-täglich

## Redaktion *pfarreilicher Teil*

Kath. Pfarramt Emmetten

Kirchweg 7

6376 Emmetten

Tel. 041 620 12 01

pfarrei@kirche-emmetten.ch

## Redaktion *regionaler Teil*

Kath. Kirche Nidwalden

Bahnhofplatz 4

6371 Stans

Tel. 041 610 74 47

pfarreiblatt@kath-nw.ch

## Senioren Mittagstisch

Wir treffen uns am 11. September 2024, um 11.30 Uhr, im Hotel Engel. Langjährig und neue Gäste sind herzlich willkommen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

## Frauengemeinschaft Emmetten



### Sonntag, 15. September - Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Nach dem Gottedienst sind alle herzlich eingeladen zum Zmorge der Frauengemeinschaft Emmetten in der Mehrzweckhalle. Wir wünschen jetzt schon "e Gueta".

Wir freuen uns auf euren Besuch.

### Dienstag, 17. September - Frauenkreis bei Vollmond - Seelsam

Meditation, Yoga - achtsam SEIN. In einem geschützten Rahmen nutzen wir unsere kraftvolle, weibliche Energie, um uns mit unserer Urseele zu verbinden: Stille, Meditation, Yin Yoga, Korperreisen, Tarot, Gespräche - die Ausgestaltung des Programms wird spontan auf die Frauen angepasst. Dauer ca. 75 Minuten.

Anmeldung: Bis am 16.9.2024

Kontaktperson: Julia Baumgart (079 / 955 87 76)

Kosten Mitglieder: Fr. 25.-

Kosten Nicht-Mitglieder: Fr. 30.-

Treffpunkt: Um 19.30 Uhr, Naturcamping Seelisberg in der Jurte

### Mittwoch, 18. September - EmMa-Treff

Gemeinsames Spielen und Austauschen bei Kaffee, Kuchen, Sirup und Früchten. Wir treffen uns um 14.30 Uhr, auf dem Dorfspielplatz. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Komm doch einfach vorbei.